

# Geschäftsbericht 2013/2014

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| • Protokoll GV vom 26.11.2013  | 3     |
| • Jahresberichte:              |       |
| – des Präsidenten              | 6     |
| – des Seniorenverantwortlichen | 9     |
| • Betriebsrechnung             | 10/11 |



Foto: Urs Waeber

## Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 25. November 2014**

Ort: **Haus des Sports  
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen  
031 359 71 11**

### Programm

18.00 – 19.30 *Präsentationen über Online-Softwares für:*  
– Trainingsplanung für Tennislehrer und Tennisclubs  
Referent: Matthias Jauslin (Enrol)  
– Platzreservationssysteme für Tennisclubs  
Referent: Thierry Barbey (GotCourts)  
*Vorsitzung Spielleiter, Themen:*  
– Turnierwesen/-daten, BTM  
Leitung: Jürg Krähenbühl  
Fragen / Diskussion

19.30 Uhr Apéro

### 20.00 Uhr **Ordentliche Generalversammlung**

*Traktanden:*

- 1. Protokoll der GV vom 26.11.2013**
- 2. Jahresberichte**
- 3. Jahresrechnung / Revisorenbericht**
- 4. Entlastung der Organe**
- 5. Budget 2014 / 2015**
- 6. Wahlen**
  - **Vorstand** Gaby Städeli
- 7. Anträge**
- 8. Verschiedenes**

ca. 21.30 Uhr Ende

**Hauptversammlung vom Dienstag, 26. November 2013, 19.30 Uhr  
Haus des Sports, Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen**

## **Protokoll**

Anwesend: 24 Personen aus 21 Clubs (siehe Präsenzliste)  
7 Vorstandsmitglieder  
2 Delegierte SwissTennis: M. Pfister, R. Siegenthaler  
Gäste: Herr Galli, Sportfonds; Herr Greco, Swiss Tennis  
Entschuldigt: 7 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)  
Unentschuldigt: 13 Clubs

Um 19.45 Uhr begrüsst der Präsident Peter Heller die Anwesenden.

### *Feststellungen*

- Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist beschlussfähig. Absolutes Mehr 11 Stimmen.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmenzähler wird Stefan Derungs (TC Grauholz) ernannt.

### **Traktandum 1: Protokoll der GV vom 13.11.2012**

Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und die Protokollführung verdankt.

### **Traktandum 2: Jahresberichte**

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Leistungssportteams sowie des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

P. Heller dankt für die zahlreichen Gespräche und konstruktiven Kritiken, die man im Verlaufe des Jahres an ihn herangetragen hat. Nur so sei es möglich, die Bestrebungen und/oder Zielsetzungen in die richtige Richtung zu lenken und damit den Clubs den gewünschten Support anzubieten.

P. Heller orientiert, dass die Vorbereitungen für die **BTM 2014 im TC Rotweiss** (René Hug) bereits laufen. In diesem Zusammenhang stelle sich erneut die Frage, wie man mit der Vergabe des Titels «Berner Meister» umgehen soll. Das Problem entstand durch die schweizweit ausgeschriebenen N-Tableaux. Die Vergabe des Titels an einen «Nicht-Berner» ist seines Erachtens unbefriedigend.

Im Weiteren gibt P. Heller bekannt, dass am Wochenende vom **22./23. Februar 2014** erstmals seit längerer Zeit die **Berner Hallen-Tennis-Meisterschaft** stattfinden wird. Ausgespielt werden nur sechs 16er-Tableaux. Berücksichtigung nach Spielstärke und Eingang der Anmeldung. Meldeschluss ist der 16.2.2014. Weitere Details sind auf der Homepage ersichtlich.

P. Heller resümiert kurz das neue Förderkonzept (an der Sitzung vorgestellt). Er dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz, aber auch für die Bereitschaft, hier mitzuarbeiten.

Zu den Jahresberichten werden keine Fragen gestellt. Sie werden einstimmig angenommen.

### Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde mit dem Geschäftsbericht verschickt.

Für die Sparte Leistungssport/Kader präsentiert P. Heller eine übersichtliche Auflistung, um aufzuzeigen, nach welchem Kontenschlüssel die Einnahmen/Ausgaben verbucht werden. P. Heller erklärt, wie schwierig es ist, in diesem Bereich ein Budget zu erstellen, da man mit unbekannten Grössen rechnen muss (Ausschüttungen öffentlicher Gelder an den RVBT). Gerade im Bereich der Abrechnungen Sportfonds und J+S gab und gibt es grosse Änderungen. Man muss damit rechnen, dass die Unterstützungsbeiträge stark schrumpfen.

Abschliessend informiert P. Heller, dass die Finanzen des RVBT gesund sind und der Vorstand auch weiterhin besorgt sein wird, administrative Ausgaben möglichst gering zu halten, damit genügend Geld in die Tennisaktivitäten investiert werden kann. Auf die Frage der Entschädigungen verweist P. Heller auf das Spesenreglement, welches auf der Homepage abgerufen werden kann.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'891.10 ab.

Der Revisorenbericht (Frau Wittwer und Herr Cazzaniga, beide anwesend) liegt vor.

Der Bericht empfiehlt Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

### Traktandum 4: Entlastung der Organe

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

### Traktandum 5: Budget 2013/2014

Bedingt durch die Konzeptänderung in der Juniorenförderung sieht das Budget 2013/2014 etwas anders aus als bisher (z.B. keine Elternbeiträge mehr). Auch hier kann P. Heller anhand eines Kostenschlüssels aufzeigen, wofür die Gelder verwendet werden sollen.

Das Budget 2013/2014 wird einstimmig angenommen.

### Traktandum 6: Wahlen

Drei langjährige «Mitstreiter» scheiden aus dem Vorstand aus:

**Ernst Pfund** (Controlling LS): Durch seinen unermüdlichen Einsatz, seine Zuverlässigkeit, aber auch durch sein enormes Wissen in Sachen Abrechnungswesen hat Ernst Pfund grossen Anteil, dass im Bereich Kaderfinanzen immer alles bestens erledigt werden konnte. Aber auch gegenüber den öffentlichen Ämtern ist es Ernst gelungen, eine Vertrauensbasis zu schaffen, von welcher der RVBT weiterhin profitieren kann.

P. Heller dankt Ernst für die enorme Super-Arbeit.

**Michel Kratochvil** (Headcoach): In einer heiklen Phase der Kaderumbildung hat sich Michel Kratochvil bereit erklärt, in einer Doppelfunktion (Juniorenverantwortlicher RVBT und Headcoach am Stützpunkt) die Geschicke der Juniorenförderung zu übernehmen und zu leiten. Diese heikle Aufgabe hat er mit grossem Engagement erfolgreich erfüllt, auch wenn es da und dort zwischenzeitlich zu Missverständnissen aus Unkenntnis von verbandstechnischen Abläufen geführt hat.

P. Heller dankt Mischa deshalb ganz besonders, umso mehr, als er weiterhin mit seinem grossen Wissen dem neu gebildeten «Expertenteam» für die Juniorenförderung zur Verfügung steht.

**Andrea Heller** (Kommunikation): Ihre berufliche Tätigkeit hat in den letzten zwei Jahren vermehrt Raum beansprucht, so dass Andrea nicht mehr genügend Zeit fand, die Bedürfnisse der RVBT-Kommunikation zufriedenstellend wahrzunehmen.

P. Heller verdankt ihre langjährige Mitarbeit.

Für dieses Ressort gibt es noch keine(n) Nachfolger(in). P. Heller möchte den Aufgabenbereich erweitern und neu definieren, neue Schwerpunkte setzen. Erst dann soll nach einer geeigneten Persönlichkeit gesucht werden.

Als *neues Vorstandsmitglied* wird **Alfred Siegenthaler** vorgeschlagen. Er leitet und moderiert das Expertenteam, ist Ansprechperson gegen aussen und vertritt das Expertenteam im Vorstand.

P. Heller schlägt vor, den gesamten Vorstand *in globo* für weitere drei Jahre zu wählen.

Mit grossem Applaus und somit einstimmig werden alle Vorstandsmitglieder gewählt.

Auch die beiden **Rechnungsrevisoren Frau Ursula Wittwer** (TC Laupen) und **Silvano Cazzaniga** (TC Kehrsatz) stellen sich für weitere drei Jahre zur Verfügung. Die Wiederwahl geschieht auch hier mit Applaus.



### **Delegierte Swiss Tennis:**

Aus gesundheitlichen Gründen hat Markus Flury demissioniert.

Als **neuer Delegierter** wird Herr **Eduard Ulli** (TC Burgdorf) vorgeschlagen.

Alle fünf Delegierten werden einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

### **Traktandum 7: Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **Traktandum 8: Verschiedenes**

#### *Juniorenförderung:*

P. Heller resümiert kurz aus der Vorsitzung.

Das Subventionswesen hat einige grundlegende Modifikationen erfahren. Nicht mehr der Regionalverband, sondern die Clubs haben nun die Möglichkeit, aufgrund organisierter Juniorentrainings, Subventionen beim kantonalen Sportamt und J+S einzuholen. Herr Galli vom Sportfond macht hierfür noch einige Erläuterungen.

Das bisherige Förderungskonzept mit einem zentralen Stützpunkt passte, so P. Heller, irgendwie nicht zu Bern. Neu sollen nun die vielen guten Tennisschulen und Tennislehrer zusammenarbeiten. Ein guter Anfang ist mit dem Expertenteam, bestehend aus R. Blunier, M. Kratochvil, A. Strasser und O. Wagner, bereits gemacht. Ziel ist, dass alle Tennislehrer und Tennisschulen im Gesamtkonzept mit einbezogen werden.

Das Expertenteam, unter Leitung von Fredy Siegenthaler, hat bereits ein Grobkonzept ausgearbeitet, ebenso Richtlinien für Schüler und Lehrer, Aufgaben für Lehrer und auch Anforderungen an die Clubs.

#### *SwissTennis:*

Am Workshop in Biel war der RVBT mit drei Personen vertreten. Einige Schwerpunkte der diversen Diskussionen fasst P. Heller zusammen. So beispielsweise die Informationskanäle von Swiss Tennis zu den Clubs resp. direkt zu Personen (Anspielzeiten für ein Turnier per SMS z.B.).

#### *Senioren 50+:*

P. Heller dankt Markus Pfister für die rege und unermüdliche Tätigkeit im Ressort Senioren.

M. Pfister resümiert die vielen verschiedenen Anlässe, die im Verlaufe der letzten Monate organisiert und durchgeführt werden konnten, mit meist gutem Echo. Weitere Treffs für Seniorinnen und Senioren sind bereits geplant. Clubs, die neu einen Seniorenverantwortlichen haben, sollen dies M. Pfister melden.

Im Weiteren macht M. Pfister auf die neuen Regelungen im Senioren-IC aufmerksam.

Zur Thematik *Defibrillator* orientiert Erwin Dubs (TC Wohlensee), dass man solche Apparate auch mieten kann.

Abschliessend dankt P. Heller allen Anwesenden für ihren Einsatz und für die Gratisarbeit, die sie für den Tennissport leisten, auch wenn die üblichen Kritiker nicht ausbleiben! Er wünscht allen eine gute Festzeit und auch ein erfolgreiches und gesundes 2014.

**Datum der GV 2014: Dienstag, 25. November 2014**

Ende der GV: 21.45 Uhr

Peter Heller  
Präsident

Marianne Kocher  
Sekretariat

Bern, 3.12.2013 / mk

# Jahresbericht des Präsidenten

## (Geschäftsjahr 2013/2014)

Peter Heller

### Vorstand:

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| Präsident                    | Peter L. Heller     |
| Vizepräsident                | Lukas Fricker       |
| Finanzen                     | Yvonne Gill         |
| Leistungssport / Headcoach   | Alfred Siegenthaler |
| Leistungssport / Controlling | vakant              |
| Turniere / Events            | Jürg Krähenbühl     |
| Breitensport                 | Karin Staal         |
| Kommunikation                | vakant              |

### Sekretariat

Marianne Kocher

### Rechnungsrevisoren:

Ursula Wittwer  
Silvano Cazzaniga

### Delegierte SwissTennis:

|                         |
|-------------------------|
| Peter L. Heller         |
| Markus Pfister          |
| Hans Rügsegger          |
| Roger Siegenthaler      |
| Eduard Ulli             |
| Marco Brignoni (Ersatz) |
| Eric Stuber (Ersatz)    |



### Vorstandsaktivitäten

Im vergangenen Berichtsjahr 2013/14 konnte das Tagesgeschäft ohne nennenswerte Ereignisse abgewickelt werden. Der Vorstand traf sich an fünf Sitzungen, an denen sich die Mitglieder in konstruktiven Gesprächen auszutauschen vermochten. Die Zielrichtung, welche wir uns dabei vorgegeben haben, konnte weitgehend verfolgt werden. Eines der anvisierten Hauptziele, eine konstruktive Zusammenarbeit unter den verschiedenen Tennis-trainern und Tennisschulen in der Region Bern zu erreichen, konnte mit gutem Erfolg realisiert werden. Dank der Zusammensetzung der fachausgewiesenen Trainergruppe und deren persönlichem Einsatz gemäss Junioren-förderungskonzept unter der Leitung von Alfred Siegenthaler hat ein professioneller Informationsaustausch untereinander stattgefunden und die Tennisszene im Raume Bern in letzter Zeit etwas aufgemischt und im Bereich der koordinierten Jugendförderung aktiviert. Die daraus erzielten positiven Auswirkungen müssten auch in unseren Mitgliederclubs spürbar geworden sein. Als Präsident unserer Region nehme ich gerne von der erfolgreichen Jugendarbeit in allen Clubs und auf allen Stufen Kenntnis und stelle nicht nur eine Zunahme der Anzahl Junioren fest, sondern auch, dass unsere Jüngsten mittlerweile vielversprechend unterwegs sind. Es ist meine Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg einer dezentralen Jugendförderung in unserer heutigen Konstellation auf fruchtbaren Boden fällt. Diese Basisarbeit aus der Breite wird längerfristig auch zu einer erfolgreichen Spitze führen. Unterstützend wirken dabei die von SwissTennis angebotenen diversen Projekte im Bereich von Kids Tennis oder go4tennis, welche gerne von den Tennisschulen und Clubs in Anspruch genommen werden. Es ist wichtig, dass die Breitensportbewegung mit dem Wettkampftennis Hand in Hand einhergeht, sollen künftig die Zahlen von jugendlichen Tennisspielerinnen und Tennispielern und folglich die Anzahl Clubmitglieder weiter gesteigert werden können. Wie die Erfahrung in den vergangenen Jahren gezeigt hat, liegt die Schwierigkeit in der Abwanderung im Alterssegment der Jugendlichen im Alter zwischen 14–16 Jahren. Ein Phänomen, das auch SwissTennis erkannt hat, weshalb künftig auch von dieser Seite nach dem Modul Play&Stay weitere Unterstützung zu erwarten ist.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere Region mittlerweile wieder vermehrt zu einer grösseren Tennisfamilie zusammengewachsen ist.

Speziell haben mich die wiederum vielen persönlichen Treffen und interessanten Gespräche mit engagierten und aktiven Personen im «Tennisgeschäft», auch über die Region hinaus, gefreut. Die Ideen, mit welchen diese engagierten Personen bei diesen Gelegenheiten an mich herangetragen wurden, nehme ich immer wieder gerne entgegen und bemühe mich, diese zum Wohle aller Mitgliederclubs in unsere Zielsetzungen einfließen zu lassen.

### Leistungssport / Junioren

Nach wie vor befinden wir uns mit dem neuen Nachwuchsförderungskonzept in einem «Finding»-Prozess. Während der vergangenen Wochen und Monate fand innerhalb des Fachgremiums ein reger Informationsaustausch am «runden Tisch» statt und es scheint sich ein guter Konsens hinsichtlich der zu erstellenden entsprechenden Grundlagen-papiere zu entwickeln. Dabei fließen die laufenden Erfahrungswerte in diese Diskussionen ein. Daraus soll sich ein Reglement ergeben, welches in der Praxis umsetzbar und leicht verständlich sein soll. Jedoch, wie bei jedem

Projekt, liegt der Teufel im Detail! So sind nicht nur die Anforderungen an Kader und Eltern zu umschreiben, sondern auch die Leistungen des Regionalverbands und die Erwartung an Trainer und Clubs klar zu umschreiben. Doch die Arbeiten ruhen nicht. So wurde das Kader aufgrund der definierten Anforderungen erstellt und es fanden mittlerweile zwei erfolgreiche Kaderzusammenzüge, je einer in der ersten resp. zweiten Jahreshälfte, statt. Der Grundstein wurde also gelegt und aufgrund der Rückmeldungen waren diese Zusammenzüge ein voller Erfolg, sowohl für die TeilnehmerInnen als auch für die anwesenden Trainer. Die KaderspielerInnen sind auf unserer Homepage aufgelistet und auch das Jahresprogramm ist dort ersichtlich. Es kann grundsätzlich ein gutes Zeugnis an die Trainer, Tennisschulen aber auch Juniorenverantwortlichen in unseren Mitgliederclubs gemacht werden, denn es wird auf allen Ebenen sehr gute Arbeit geleistet. Es bedingt aber nebst hoher Professionalität weiterhin ein überaus grosses persönliches Engagement, um unserem Nachwuchs die notwendige Motivation und Freude zum Tennissport auf einfachste Weise zu vermitteln. In diesem Sinne wünsche ich dem Nachwuchschef, Alfred Siegenthaler, und seinem Team viel Erfolg aber auch grosse Geduld und Feingefühl beim «Schliff» unserer Edelsteine!



## Turnierwesen

Ich stelle auch in diesem Jahr mit grosser Ernüchterung fest, wie wenig die angebotenen Turniere vor der Haustüre offenbar auf Interesse stossen. Diese Feststellung musste leider einmal mehr mit der Ausschreibung der **Berner Tennismeisterschaften** im TC Rotweiss gemacht werden, welche einen Rückgang der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen hatte. So konnten mangels ungenügender Anmeldungen keine Meister in den obersten Spielklassen gekürt werden und weitere ausgeschriebenen Kategorien mussten ganz gestrichen werden. Wer jedoch das Turnier als Spieler oder Zuschauer besucht hat, durfte ein grosses Engagement und hohe Professionalität durch die Organisatoren und den vielen Freiwilligen aus den eigenen Reihen des TC Rotweiss spüren. Ihnen gilt mein Dank! Die Berner Tennismeisterschaften 2015 finden wiederum im TC Neufeld statt und es hat bereits ein Erfahrungsaustausch zwischen dem dies- und nächstjährigen Turnierorganisator stattgefunden. Zum wiederholten Mal wurde in diesen Gesprächen nach Lösungen gesucht, auf welche Weise die Attraktivität gesteigert werden könnte, was zu höheren Teilnehmerzahlen führen könnte.

Der anlässlich einer früheren HV ausgesprochene Unterstützungsbeitrag von CHF 10'000.– hat turnusgemäss nun die Runde abgeschlossen. Der Vorstand hat beschlossen, anstelle eines fixen Betrages ein Entschädigungsmodell für die Durchführung der BTM durch den Ressortleiter Turniere, Jürg Krähenbühl, ausarbeiten zu lassen. Dieses Modell beinhaltet neu gewisse Parameter, welche zur Auszahlung einer Entschädigung an die Organisatoren berechtigt. Das Entschädigungsmodell wird an der diesjährigen Vorsitzung an der Hauptversammlung vorgestellt.

Erstmals seit längerem wurde wieder eine **Berner Meisterschaft im Winter** ausgeschrieben. Die Anzahl TeilnehmerInnen war äusserst bescheiden. Trotzdem wird ein nochmaliger Versuch vorgenommen in der Hoffnung, auf ein grösseres Interesse zu stossen.

Mit einem fixen Datum im Turnierkalender für die Jugend gehört der von grosser Beliebtheit geprägte **Kids Cup**. Traditionsgemäss hat dieser Anlass, trotz diesjähriger Doppelbelastung (BTM/Kids Cup) im TC Rotweiss/Lawn mit der gewohnten Führungscrow einmal mehr mit grossem Erfolg stattgefunden. Auch hier ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen.

## **Finanzen**

Das vergangene Berichtsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 14'005.10 ab. Dieses Resultat wurde erzielt aufgrund der folgenden zwei Hauptursachen:

- Das angedachte Kader Juniorenförderungskonzept ist erst seit einem halben Jahr in der Umsetzung. Es haben bisher zwei Kaderzusammenzüge stattgefunden und es findet ein Erfahrungsprozess statt. Unsere diesbezügliche Ungewissheit in den anfallenden Kosten hat zu einer äusserst haushälterischen Verwendung der vorhandenen Mittel geführt.
- Die vorsichtige Budgetierung entstand auf der im letzten Jahr angekündigten Umstellung zur Verwendung der Fördergelder.

Die in diesem Jahr nicht verwendeten Mittel sollen auf die nächsten Jahre zurückgestellt werden. Deshalb schlägt der Vorstand den Mitgliedern vor, den erzielten Gewinn von CHF 14'005.10 den entsprechenden Rückstellungen zukommen zu lassen.

## **Diverses**

Wir sind glücklich, dass wir in der Person von Gabi Städeli eine Person gefunden haben, welche sich einen Überblick im «Dschungel» der Subventionen und Fördergelder aus Behörden und Verbände verschaffen wird. Sie steht zur Wahl in den Vorstand und geniesst meine Unterstützung. Erste Meetings mit entsprechenden Exponenten zum Erfahrungsaustausch haben bereits stattgefunden. Vorerst geht es darum, die Anforderungen zu erkennen, welche es braucht, um Subventionen und Fördergelder «abzuholen» und die entsprechenden Voraussetzungen in unserem Verband zu schaffen. In einer späteren Phase soll Gabi Städeli auch unseren Mitgliederclubs beratend zur Seite stehen können.

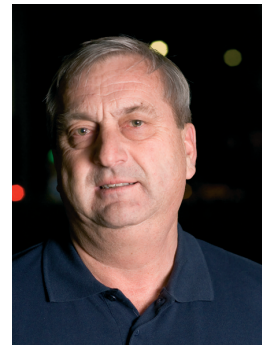
Bezüglich Kommunikation haben diverse Gespräche mit möglichen Kandidaten stattgefunden. Leider konnte die Person hierfür noch nicht gefunden werden, weshalb wir noch immer auf der Suche zur Besetzung dieses Ressorts sind. Der Wandel zur Modernisierung im heutigen Umfeld hin zur Anwendung von Social Media ist äusserst komplex, was die Suche nach einer geeigneten Person nicht leichter macht.

Die Arbeit mit meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen bereitet mir immer wieder Freude und es ist interessant, aufgrund spannender Diskussionen und Meinungsunterschiede letztendlich zu einem Konsens zu finden, welcher dem Wohle unserer Tennisfamilie in unserer Region und hoffentlich allen Mitgliedclubs zu Gute kommen soll. Mein persönlicher Dank gilt allen engagierten Personen, in welchen Chargen sie auch sitzen mögen, die sich mit ihrer aufopfernden Arbeit für andere Tennisbegeisterte, Freizeitspieler wie auch unserer Nachwuchshoffnungen einsetzen.



# Jahresbericht Ressort Senioren 50+

Markus Pfister



## Einleitung

Die im vergangenen Jahr aufgebaute regionale Seniorengemeinschaft Bern hat sich nun stabilisiert. Die 8 Teffs bis Ende Oktober konnten in angenehmem Rahmen durchgeführt werden und es hat sich gezeigt, dass diese regionalen Zusammenkünfte geschätzt werden und einem Bedürfnis entsprechen.

Der hervorragend organisierte Seniorenbereich des Nachbarverbandes FRIJUNE zeigt auf, dass noch mehr unternommen werden könnte. Beim Oktober-Treff in Murten, an dem Padeltennis geschnuppert und eine Massagedemonstration besichtigt werden konnte, nahmen 7 Gäste aus dem Regionalverband Solothurn teil.

## Aktivitäten in den Tennisclubs

Wir benutzen jeweils die Diskussionen, die Clubvertreter darauf hinzuweisen, dass im Sommer in den Clubs wöchentlich ein Seniorentaining angeboten werden sollte. Zufriedene Mitglieder bleiben länger dem Club treu und bezahlen Mitgliederbeiträge. Der Tennisclub Bolligen, der uns im nächsten Frühjahr wieder zu einem Treff einladen wird, hat eine sehr grosse und aktive Seniorengruppe. Obmann H.R. Mader ist gerne bereit, darüber zu informieren.

## Turnierwesen

Das Angebot an Senioren-Turnieren ist in unserer Region sehr gut. Die nationale Organisation [www.seniortennis-swiss.ch](http://www.seniortennis-swiss.ch) gibt jährlich drei Turnierkalender heraus. Aktive Wettkampf-Senioren können sich bei dieser Organisation anmelden und erhalten regelmässig Informationen.

Das diesjährige Seniorenturnier im TC Muri war sehr gut besetzt und ist jeweils ein beliebter Anlass, wo man sich trifft, auch wenn nicht mitgespielt wird. Im TC Dählhölzli fand wiederum das internationale ITF-Senioren-Turnier statt. Das Doppelturnier im TC Wander verzeichnete leider einen Teilnehmerrückgang.

## Interessengemeinschaft IG Tennis-Senioren Bern

IBisher wurden in diesem Jahr folgende Senioren-Treffs erfolgreich organisiert:

|            |                                |                 |
|------------|--------------------------------|-----------------|
| 20.11.2013 | Tenniscenter Tivoli, Worblafen | 22 Teilnehmende |
| 10.12.2013 | Tenniscenter Belp              | 13 Teilnehmende |
| 27.1.2014  | Tenniscenter Kehrsatz          | 16 Teilnehmende |
| 20.2.2014  | Tenniscenter Thalmatt          | 16 Teilnehmende |
| 14.3.2014  | Tenniscenter Sagi              | 16 Teilnehmende |
| 3.4.2014   | Tennisclub Bolligen (+Sagi)    | 24 Teilnehmende |
| 8.9.2014   | Tennisclub Neufeld             | 20 Teilnehmende |
| 28.10.2014 | Tenniscenter Murten            | 16 Teilnehmende |

Der im TC Wohlensee geplante Treff musste wegen Regen abgesagt werden.

## Ausblick 2014/15

Der erste Hallentreff ist bereits ausgeschrieben und wird am Freitag, 21. November im Tenniscenter Sagi Bolligen stattfinden. Am Nachmittag kann dann der Daviscup-Final am TV angeschaut werden. Weitere Hallentreffs sind jeden Monat an einem anderen Wochentag geplant.

Zudem ist vorgesehen, mit den Nachbarverbänden Zusammenkünfte zu organisieren. Im Sommer hoffen wir, von Berner Clubs Einladungen für einen Treff zu erhalten.

Ich wünsche allen Tennis-Seniorinnen und Senioren eine gute Wintersaison.

# RVBT Betriebsrechnung Jahresabschluss 2013/2014

Yvonne Gil, Finanzen

## Jahresrechnung 2013/2014

### Erfolgsrechnung 1.10.2013 - 30.09.2014

|                                 | Vorjahr<br>CHF    | Rechnung 2013/2014<br>CHF | Budget 2014/2015<br>CHF |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------------|
| <b>Ertrag</b>                   |                   |                           |                         |
| Mitgliederbeiträge              | 47'950.00         | 49'752.00                 | 49'500.00               |
| Subventionen                    | 17'947.50         | 13'563.00                 | 12'500.00               |
| Beiträge J+S                    | 3'887.00          | 1'997.00                  | 500.00                  |
| Beiträge Swiss Tennis           | 18'252.00         | 20'523.00                 | 22'600.00               |
| Beiträge Diverse (vorm. Eltern) | 78'222.00         | 1'700.00                  | -                       |
| Gönner / Sponsoren              |                   | -                         | -                       |
| Werbebeiträge                   |                   | 2'111.50                  | 2'000.00                |
| Erträge a. Veranstaltungen      |                   | -                         | -                       |
| <b>Total Ertrag</b>             | <b>166'258.50</b> | <b>89'646.50</b>          | <b>87'100.00</b>        |
| <b>Aufwand</b>                  |                   |                           |                         |
| Leistungssport                  | 123'026.90        | 28'302.20                 | 43'900.00               |
| Breitensport                    | 2'175.00          | 1'511.50                  | 1'500.00                |
| Events                          | 11'097.00         | 13'733.20                 | 15'100.00               |
| Kommunikation                   | 10'320.40         | 9'332.35                  | 10'000.00               |
| Verwaltung                      | 19'825.74         | 22'762.15                 | 20'200.00               |
| <b>Total Aufwand</b>            | <b>166'445.04</b> | <b>75'641.40</b>          | <b>90'700.00</b>        |
| <b>Jahresergebnis</b>           | <b>-186.54</b>    | <b>14'005.10</b>          | <b>-3'600.00</b>        |

## Dank

Der Regionalverband Bern Tennis dankt den Institutionen, die durch ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr mitgeholfen haben, den Betrieb im vorliegenden Umfang zu ermöglichen, vor allem im Bereich der Juniorenförderung.

## Jahresrechnung 2013/2014

Bilanz per 30.09.2014

|                                | 2013/2014<br>CHF  | Vorjahr<br>CHF    |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>                 |                   |                   |
| Flüssige Mittel                | 156'655.63        | 115'214.88        |
| Debitoren                      | 1'326.00          | 2'446.00          |
| Guthaben Verrechnungssteue     | 174.02            | 171.92            |
| Transitorische Aktiven         | 6'410.00          | 16'420.00         |
| <b>Umlaufvermögen</b>          | <b>164'565.65</b> | <b>134'252.80</b> |
| <b>Wertschriften</b>           | <b>1.00</b>       | <b>1.00</b>       |
| <b>Total Aktiven</b>           | <b>164'566.65</b> | <b>134'253.80</b> |
| <b>Passiven</b>                |                   |                   |
| Kreditoren                     | 21'447.50         | -66.20            |
| Transitorische Passiven        | 11'500.00         | 16'705.95         |
| <b>Fremkapital kurzfristig</b> | <b>32'947.50</b>  | <b>16'639.75</b>  |
| Allgem. Rückstellungen         | 17'500.00         | 17'500.00         |
| Rückstellungen Projekte        | 37'891.10         | 34'000.00         |
| <b>Fremkapital langfristig</b> | <b>55'391.10</b>  | <b>51'500.00</b>  |
| <b>Eigenkapital</b>            | <b>62'222.95</b>  | <b>62'222.95</b>  |
| <b>Jahresergebnis</b>          | <b>14'005.10</b>  | 3'891.10          |
| <b>Total Passiven</b>          | <b>164'566.65</b> | <b>134'253.80</b> |

## **BERICHT DER REVISOREN AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES REGIONAL- VERBAND BERN TENNIS**

---

Gemäss Statuten haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (mit Bilanzsumme von CHF 150561.55 und einem Gewinn von CHF 14'005.10) des Regionalverband Bern Tennis für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

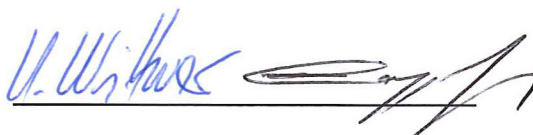
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Laupen/Worb, 13. November 2014

**Die Revisoren:**



Ursula Wittwer   Silvano Cazzaniga